

Kommentierung
Beschlussprotokoll zur GR-Sitzung vom 30.01.2025

TOP 5

Beschlussfassung – Haushaltsvoranschlag, Mittelfristiger Finanzplan & Dienstpostenplan für das Jahr 2025

1. Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt in der Sitzung vom 30.01.2025 den Voranschlag 2025 mehrheitlich wie folgt:

Ergebnishaushalt:

Erträge	4.122.500,00
Aufwendungen	4.666.400,00
Nettoergebnis vor Zuweisung & Entnahme von Haushaltsrücklagen	-543.900,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	-100,00
Nettoergebnis vor Zuweisung & Entnahme von Haushaltsrücklagen	-544.000,00

Finanzierungshaushalt:

Einzahlung Operative Gebarung	4.284.700,00
Einzahlung Investive Gebarung	508.700,00
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeiten	0,00
Auszahlung Operative Gebarung	4.128.600,00
Auszahlung Investive Gebarung	606.900,00
Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	57.900,00

Saldo 5 Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung:	0,00
---	------

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GR Wolfgang Mair, GR Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, EGR Matthias Ferdig, GRin Bettina Unterwurzacher, EGRin Silvia Pellegrini, GR Romed Pellegrini)

Nein: 0

Enthaltung: 3 GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, EGR Rene Jordan

Um unser Abstimmungsverhalten besser verdeutlichen zu können, muss an dieser Stelle etwas ausgeholt werden:

Mit der Budgeterstellung 2025 gab es ein Novum. Der Gemeindevorstand ist zu außerordentlichen Sitzungen („Budgetsitzungen“ - 2 an der Zahl) zusammengekommen. Dabei wurde hauptsächlich die Gebührenanpassung/-erhöhung per 01.01.2025 besprochen. D.h., dass sämtliche Gebühren (Wasser-, Kanalgebühren, Kinderbetreuungskosten, Saalmieten, etc.) durchleuchtet wurden.

Letztendlich wurde ein Vorschlag ausgearbeitet.

Darüber hinaus wurden einige Möglichkeiten zusätzlicher Einnahmen (Parkraumbewirtschaftung, etc.), angesprochen.

Im Zuge dieser Sitzungen haben wir wiederholt betont, dass es unsererseits eine „Gesamtschau“ (somit auch die Ausgabenseite bzw. einen groben Entwurf zum Budget 2025) benötigt, um beurteilen zu können, ob die Gebührenanpassung/-erhöhung unbedingt erforderlich ist. Leider wurde uns dennoch kein grober Budgetentwurf 2025 bis zur GR-Sitzung am 12.12.2024 übermittelt. Daher erfolgte auch unsererseits in dieser Sitzung die Ablehnung des ausgearbeiteten Gebührenvorschlags für 2025.

Im Zuge der GR-Sitzung vom 12.12.2024 wurde uns mitgeteilt, dass es noch keinen Budgetentwurf 2025 gibt, da gewisse Daten (insbesondere wichtige Zahlen seitens des Landes) fehlen würden. Ein Aufbau des Budgets 2025 auf Annahmen und grober Schätzungen sei unseriös. Der Bürgermeister hat uns jedoch zugesichert, dass wir jederzeit Fragen, etc. an ihn richten dürfen.

Daher haben wir am 27.12.2024 ein umfangreiches E-Mail mit Vorschlägen/Fragen zu diversen Budgetthemen und offenen Projekten, etc. übermittelt.

Umso überraschender war die Antwort am 09.01.2025 des Bürgermeisters, dass bereits seit Wochen (!) sehr intensiv am Budget gearbeitet wird und dieses im Wesentlichen bereits abgeschlossen sei! Daher wäre unsere Anfrage vom 27.12.2024 viel zu spät eingetroffen.

Es wurden seinerseits allerdings keine konkreten Zahlen, Daten oder Fakten geliefert.

Wohlwissend, dass wir daher bezüglich der Budgeterstellung 2025 keinen umsetzbaren Input mehr geben können, haben wir trotzdem in einem persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister (14.01.2025) unsere Punkte angesprochen.

Letztendlich wurden unsere Fragen rudimentär beantwortet, eine tiefergehende Beantwortung blieb allerdings aus.

Wir haben folglich den Budgetentwurf 2025 erst mit der öffentlichen Auflage (15.01.2025) erhalten.

Wir haben uns mit diesem sehr intensiv auseinandergesetzt und am 22.01.2025 ein umfangreiche Excel-Aufstellung mit vielen Fragen an den Bürgermeister – mit der Bitte um schriftliche Beantwortung - übermittelt.

Ein Teil der Fragen wurde uns durch die Finanzverwaltung am 28.01.2025 beantwortet. Ein großes Dankeschön auf diesem Weg!

Die restlichen offenen Fragen konnten in einem Telefonat mit dem Bürgermeister am 30.01.2025 (Sitzungstag) angesprochen werden, da eine schriftliche Beantwortung seinerseits nicht erfolgte.

Wir bedanken uns dennoch für die Bereitschaft unsere Fragen – wenn auch nur mündlich - zu beantworten!

Bedanken möchten wir uns auch dafür, dass unsere zwei „Forderungen“ zum Budget 2025 – welche unsererseits bereits im Zuge der Budgetsitzungen angesprochen wurden – eingeplant wurden:

**Projektierung „Raum für Jugend / Jugendraum“
„Verkehrssicherheit / Tempo 30“**

Aufgrund der Tatsache, dass viele unserer Fragen zum Budget 2025 beantwortet wurden und die Überschreitungsgrenze auf € 10.000,- herabgesetzt wurde (bisher € 15.000,-), konnten drei unserer Mandatare dem Budgetentwurf 2025 ihre Zustimmung erteilen.

**Es bleibt jedoch der fahle Beigeschmack, dass wir allen Informationen ständig nachlaufen müssen.
Permanent gilt der Grundsatz einer „Holschuld“.**

Da sämtliche tiefergehende Fragen unsererseits in der Regel mit einem mündlichen „Zweizeiler“ abgetan werden, lässt Zweifel an einem ernsthaften Interesse an Zusammenarbeit aufkommen.

Daher blieb für die anderen drei Mandatare nur die Möglichkeit einer Enthaltung.

Es bleibt jedoch die Hoffnung, dass die Budgeterstellung 2026 tatsächlich gemeinschaftlicher angegangen wird.

2. Beschluss:

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2026 - 2029 wird wie vorliegend mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GR Wolfgang Mair, GR Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, EGR Matthias Ferdig, GRin Bettina Unterwurzacher, EGRin Silvia Pellegrini, GR Romed Pellegrini)
Nein: 2 (GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair)
Enthaltung: 1 EGR Rene Jordan

Die Mittelfristige Finanzplanung (MFP) wäre ein sehr gutes Instrument, um zukünftige Projekte und anstehende Investitionen abzubilden. Dabei würde man einen guten Überblick erhalten, ob die geplanten Vorhaben aus finanzieller Sicht umgesetzt werden können.

Leider fehlt nach wie vor die Abbildung der beiden in Planung befindlichen Großprojekte („Haus der Kinder“ und „Erneuerung Quellableitung inkl. Trinkwasserkraftwerk“), obwohl für diese bereits grobe Kostenschätzungen vorliegen.

Uns wurde seitens der Gemeindeaufsicht mitgeteilt, dass die geplanten Vorhaben mittels der vorliegenden Kostenschätzung in die Erstellung der MFP eingepflegt werden können. Die damit einhergehenden notwendigen Fremdfinanzierungen können ebenfalls mittels Schätzungen hinterlegt werden.

Damit wäre zumindest eine grobe Aussicht möglich, wie weit die daraus resultierenden Zinsbelastungen und Tilgungsanteile für die Gemeinde überhaupt stemmbar sind.

Diese Vorgehensweise wird vom Bürgermeister nicht geteilt. Eine Darstellung sei seinerseits erst nach Vorliegen der konkreten Zahlen „+/- 15%“ möglich.

Interessanterweise wird aber zum Beispiel das Projekt „Hörtenberg“ – sowohl im Budget 2025 als auch in der MFP - abgebildet. Die vorliegende grobe Kostenschätzung zur Umsetzung des Projektes beläuft sich auf € 750.000,-.

Für 2025 sind € 100.000,- an Ausgaben für eine erste Baustufe eingeplant. Gleichzeitig werden Fördereinnahmen von rund € 109.000,- abgebildet, die – laut Info aus unserem Telefonat mit dem Bürgermeister am 30.01.2025 – auf mündliche Zusagen beruhen.

Für 2026 sind in der MFP weitere € 300.000,- als zweite Baustufe eingeplant.

Warum eine weitere Abbildung 2027 fehlt oder ob die noch ausstehenden Investitionen (restliche € 350.000,-) nicht durchgeführt werden, wurde nicht klar beantwortet.

Obwohl die Fördergelder auf Schätzungen bzw. nicht verbindlich (da nur mündlich) zugesicherten Werten basieren, erfolgt eine Darstellung im Budget. Die weitere Darstellung des Projektes in der MFP liegt um € 350.000,- unter dem geplanten Kostenrahmen.

Obwohl diese Abweichung weit mehr als „+/- 15%“ ausmacht, wurde das Projekt abgebildet.

Man sieht an diesem Beispiel sehr gut, dass mit zweierlei Maß hinsichtlich Schätzungen vs. tatsächlicher Zahlen gemessen wird.

Dennoch liegt mit dem Versuch der Darstellung des Projektes „Hörtenberg“ zumindest ein erstes positives Signal vor. Bisher wurde die MFP als „Kaffeesud lesen“ bezeichnet.

Daher ist dies ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Dieses zusagende Signal veranlasste drei unserer Mandatare zur positiven Beschlussfassung.

Aber auch hier bleibt der Grundton, dass wir uns mehr Einbindung in alle Belange wünschen würden. Viele Vorhaben oder angedachte Projekte, Verhandlungen, etc. erfragen wir erst, wenn diese bereits nahezu abgeschlossen sind oder zur Beschlussfassung an den Gemeinderat herangetragen werden.

Diese Tatsache und die Gegebenheit, dass die MFP immer noch nicht vollumfänglich ausgearbeitet wurde, veranlasste unsere beiden Gemeindevorstände die Mittelfriste Finanzplanung abzulehnen. Die Enthaltung eines Mandatars beruht darauf, dass weder ein „Ja“ noch „Nein“ für ihn in Betracht kam.

3. Beschluss:

Der Dienstpostenplan für das Jahr 2025 mitsamt den genannten Ergänzungen wird wie vorliegend einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GR Wolfgang Mair, GR Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, EGR Matthias Ferdig, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, EGRin Silvia Pellegrini, EGR Rene Jordan)
Nein: 0
Enthaltung: 0

Da das gesamte Personal volumnfänglich im Dienstpostenplan 2025 dargestellt ist, erfolgte unsere Zustimmung. Es sind alle Dienstposten - ohne Veränderungen - abgebildet.

Unsere Fragen zum Dienstpostenplan konnten im Rahmen des Telefonats mit dem Bürgermeister am 30.01.2025 geklärt werden.

TOP 6

Beschlussfassung – Sparbeschluss gem. § 95 Abs. 2 TGO

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt im Sinne gem. § 95 Abs. 2 TGO für das Haushaltsjahr 2025 eine wirtschaftlich sparsame Verwendung der Geldmittel, dahingehend, dass die im Voranschlag vorgesehenen laufenden Sachaufwendungen bis zu 80% ausgeschöpft werden dürfen. Eine Verwendung darüber ist jedenfalls zu prüfen und durch den Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat freizugeben. Dabei ist die Geschäftsordnung der Gemeinde Pfaffenhofen für den Gemeindevorstand anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GR Wolfgang Mair, GR Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, EGR Matthias Ferdig, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, EGRin Silvia Pellegrini, EGR Rene Jordan)
Nein: 0
Enthaltung: 0

Der § 95 Abs. 2 TGO sieht vor, dass der Gemeinderat die im Voranschlag (Budget) vorgesehenen Mittel begrenzen kann.

Im vorliegenden Vorschlag ist ab 80% Ausschöpfung der eingeplanten Mittel angedacht, dass eine dezidierte Freigabe der restlichen Gelder erfolgen soll.

D.h., dass im Gemeindevorstand bzw. dem Gemeinderat entschieden wird, ob die restlichen Budgetmittel freigespielt werden oder nicht. Im Zuge dieser Beurteilung soll festgestellt werden, ob eine Verschiebung der angedachten Ausgaben ins Folgejahr möglich bzw. sinnvoll ist oder ob

die Maßnahme noch zwingend im heurigen Jahr durchgeführt werden muss.
Durch diese Vorgehensweise kann mitunter vermieden werden, dass der Überziehungsrahmen
(„Kassastärker“) ausgeschöpft werden muss.

Daher stehen wir diesem Vorschlag prinzipiell positiv gegenüber.
Es ist zwar keine umfangreiche Liquiditätsplanung, aber dennoch ein gutes Instrument sparsamer
und wirtschaftlicher mit den vorhandenen Mitteln umzugehen.
Da die Freigabe der restlichen Mittel (also zwischen 81 – 100% des Budgetansatzes) im
Gemeindevorstand (bis € 5.000,-) bzw. im Gemeinderat (> € 5.000,-) erfolgt, ist gewährleistet, dass
alle Fraktionen an der Entscheidung über die Freigabe der restlichen Gelder beteiligt sind.

Diese Vorgehensweise ist in Pfaffenhofen ein Novum und daher wird dieses Jahr auch dazu dienen,
Erfahrungen zu sammeln. Ob diese Maßnahme in Zukunft fortgeführt wird, kann daher erst mit
Jahresende 2025 final evaluiert werden.

TOP 7

Beschlussfassung – Zusatzgebühr Kinderkrippe für außerordentliche Zusatztage

Beschluss:

**Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig
nachfolgenden Tarif:**

Kinderkrippe	
außerordentlicher Zusatztag ⁴	EUR 12,00

4) Tarif ist täglich zu entrichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp,
GR Wolfgang Mair, GR Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, EGR Matthias
Ferdig, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher,
GR Romed Pellegrini, EGRin Silvia Pellegrini, EGR Rene Jordan)
Nein: 0
Enthaltung: 0

Da es immer wieder vorkommt, dass über das fix gebuchte Betreuungsangebot hinaus Zusatztage
benötigt werden, musste der entsprechende Tarif in der Gebührenordnung aufgenommen werden.

Zusatztage können nur in Absprache mit der Kinderkrippenleitung, bei entsprechender Möglichkeit
(Belegungszahlen, etc.) gewährt werden.

TOP 8

Beschlussfassung – Ordnung Haus der Kinder NEU

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die Anpassung der Ordnung Haus der Kinder der Gemeinde Pfaffenhofen in folgenden Punkten:

§4

Öffnungszeiten – Besuchsvarianten

Kindergarten:

- a) 07:00 – 13:00 ohne Mittagstisch
- b) 07:00 – 14:00 mit Mittagstisch
- c) 14:00 – 17:30 Nachmittagsbetreuung

§6

Mittagstisch und Jause

[...]

Im Kindergarten wird großer Wert auf eine gesunde Jause und auf ein gesundes, zuckerreduziertes Getränk gelegt. Nachmittags bekommen die Kinder ebenfalls eine Jause frisch zubereitet.

[...]

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GR Wolfgang Mair, GR Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, EGR Matthias Ferdig, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, EGRin Silvia Pellegrini, EGR Rene Jordan)

Die „Ordnung Haus der Kinder“ musste angepasst werden, da die Nachmittagsbetreuung der Kindergartenkinder seit Herbst 2024 im Kindergarten und nicht mehr in der Kinderkrippe erfolgt. Daher wurden die neuen Öffnungszeiten des Kindergartens in die „Ordnung Haus der Kinder“ aufgenommen.

Darüber hinaus wird den Kindergartenkindern am Nachmittag die Jause im Kindergarten frisch zubereitet.

Dieses Novum – am Vormittag muss die Jause nämlich selbst mitgebracht werden – wurde damit in der „Ordnung Haus der Kinder“ festgehalten.

TOP 9

Beschlussfassung – Erlassung einer Verordnung: Müllabfuhrordnung

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die Anpassung der Müllabfuhrordnung der Gemeinde Pfaffenhofen in folgenden Punkten:

§6

Festlegung des Systems der getrennt zu sammelnden Siedlungsabfälle

Die Altstoffe und Verpackungen – Glas, Kunststoffe/Verbundstoffe, Papier/Kartonagen, Metalle, Elektrogeräte, Speisefette sowie Textilien dürfen nicht in die nach § 4 vorgesehenen Restmüllbehälter eingebracht werden, sondern sind der jeweils hierfür eingerichteten eigenen Sammlung zu übergeben.

Leichtverpackungen und Metallverpackungen:

Kunststoff- und Metallverpackungen sind über die bestehende Kunststoffsammlung ab Haus (gelber Sack) abzugeben.

Zu den Kunststoffverpackungen gehören:

Kunststofffolien und -flaschen, Joghurtbecher, Milch- und Getränkeverpackungen (**Hinweis: ausgenommen Einwegpfandflaschen**), Plisterverpackungen, Milch- und Getränkeverpackungen, Styroporverpackungen, etc.

Nicht zu den Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen gehören:

Einwegpfandflaschen, Spielzeug und Haushaltsgeräte aus Kunststoff, Gummi, etc.

Zu den Metallverpackungen gehören:

Weißblech- und Aludosen (**Hinweis ausgenommen Einwegpfandgetränkendosen**), Aluminiumfolien, Konservendosen, Metalltuben, Metalldeckel und -verschlüsse etc.

Nicht zu den Metallverpackungen gehören:

Einwegpfandgetränkendosen, Spraydosen, nicht Rest entleerte Mineralöl-, Farb- und Lackdosen, etc.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GR Wolfgang Mair, GR Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, EGR Matthias Ferdig, GV Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, EGRin Silvia Pellegrini, EGR Rene Jordan)

Nein: 0

Enthaltung: 0

Seit 01.01.2025 werden Kunststoff- u. Metallverpackungen gemeinsam im „Gelben Sack“ gesammelt.

Daher musste die bisherige Müllabfuhrverordnung adaptiert werden.

TOP 10**Personal- und diskrete Angelegenheiten**

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen stimmt dem Ausschluss der Öffentlichkeit einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GR Wolfgang Mair, GR Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, EGR Matthias Ferdig, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, EGRin Silvia Pellegrini, EGR Rene Jordan)
Nein: 0
Enthaltung: 0

Damit alle Personalangelegenheiten diskret behandelt werden können, haben wir dem Ausschluss der Öffentlichkeit zugestimmt.

TOP 10 a)**Beschlussfassung – Personalangelegenheit: Nachtrag Dienstvertrag Verwaltungsassistenz****Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig einen Nachtrag zum Dienstvertrag in der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13
Nein: 0
Enthaltung: 0

Dem Nachtrag zum Dienstvertrag konnten wir zustimmen.

Nähtere Details sind aus datenschutzrechtlichen Gründen leider nicht möglich.

TOP 10 b)

Beschlussfassung – Personalangelegenheit: Gehaltsanpassung Bauhof

1. Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig rückwirkend mit 1.1.2025 eine Gehaltsanpassung für einen Mitarbeiter im Bauhof.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

2. Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig rückwirkend mit 1.1.2025 eine Gehaltsanpassung für einen weiteren Mitarbeiter im Bauhof.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

Den Gehaltsanpassungen konnten wir zustimmen.

Nähtere Details sind aus datenschutzrechtlichen Gründen leider nicht möglich.

Das vollständige und offizielle Beschlussprotokoll findet Ihr auf der Gemeinde-Homepage:

<https://www.pfaffenhofen.gv.at/system/web/GetDocument.ashx?fileid=2623307&cts=1738574247&useFlipbook=true&name=Beschlussprotokoll%20zur%20Gemeinderatsitzung%20am%2030.01.2025>